



RESCHEN

ST. VALENTIN

FC OBERLAND

GRAUN

LANGTAUFERS

 FUSSBALLCLUB OBERLAND AMATEURSPORTVEREIN

 WWW.FC-OBERLAND.IT

 INFO@FC-OBERLAND.IT

 ST.-NR.: 0148550212

 Raiffeisenkasse Obervinschgau



Grundausrichtung, Ziele, Werthaltung und pädagogische Leitlinien:

Die Förderung der Sporttreibenden Jugend in unserer Gemeinde ist nach wie vor unser Vereinsziel. Der FC OBERLAND fördert den Breitensport in der Gemeinde Graun im Allgemeinen und den Fußballsport im Besonderen, wobei die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens steht. Zurzeit sind über 60 Kinder in unseren Jugendmannschaften aktiv.

Kinder haben von Natur aus einen großen Bewegungsdrang, der ausgelebt werden will. Fußballspielen bietet den Kleinen eine tolle Möglichkeit, Energie loszuwerden, sich auszutoben und mit Spaß am Ballspiel wild über den Platz zu rennen.

- Fußball findet fast immer an frischer Luft statt – durch die Bewegung an frischer Luft bei Wind und Wetter wird der Körper abgehärtet und das Immunsystem gestärkt.
- Kinder brauchen noch kein gezieltes Krafttraining, um Muskeln aufzubauen. Beim Fußball geschieht das sozusagen ganz von alleine. Dabei werden nicht nur die Beine beim Laufen, Springen, Abstoppen und Schießen trainiert, sondern genauso der Oberkörper, der dafür sorgt, bei jedem Manöver stabil zu bleiben. Kicken ist keine einseitige Belastung. Es beansprucht die Muskulatur abwechslungsreich und auf unterschiedliche Weise. Eine gut ausgeprägte Muskulatur beugt schließlich Verletzungen vor und unterstützt das Knochengestüt.
- Fußball ist ein perfektes Konditionstraining. Die Kinder sind während des Spiels in ständiger Bewegung, sprinten, laufen wieder langsamer, müssen schnell die Richtung wechseln – das alles fördert ihre Fitness.
- Zu jedem Fußballtraining gehören Koordinations- und Technikübungen. Schnelles Laufen mit Ball, abruptes Abstoppen und Richtungswechsel, Dribbeln durch Slalomstangen oder Tore schießen – das alles erfordert großes motorisches Können, das die kleinen Kicker spielerisch erlernen.

- Fußball ist ein Mannschaftssport und als solcher die beste Schule für soziale Kompetenz. Die Kinder lernen, verschiedene Charaktere oder Kinder aus anderen sozialen Verhältnissen zu respektieren und mit ihnen im Team zu kooperieren und zusammen zu halten. Als Mitglied einer Mannschaft müssen die Kinder sich durchsetzen, aber auch Kompromisse eingehen können. Sie müssen mal nachgeben, können aber auch die Führung übernehmen und entwickeln echten Teamgeist. Und schließlich hat der Sport eine ganz allgemeine soziale Komponente: Fußball verbindet.
- Wer Fußball spielen möchte, muss sich an Regeln halten und lernen, Autoritäten wie Trainer und Schiedsrichter zu respektieren. Auch das ist eine wichtige soziale Kompetenz, die den kleinen Kickern im Alltagsleben zu Gute kommt.
- Während man sich in Einzelsportarten ganz auf sich und die eigene Leistung konzentrieren kann, müssen schon die Mini-Fußballer alles auf dem Feld im Blick behalten. Die eigenen Mannschaftskameraden, die gegnerischen Spieler und den Ball. Das erfordert viel Konzentration und die Entwicklung eines guten Überblicks.
- Wer in einem Verein kickt, kann nicht nur dann zum Training kommen, wenn man gerade in Stimmung ist. Schließlich wartet die ganze Mannschaft. Das fördert das Durchhaltevermögen und die Disziplin.

Die Trainer/Innen versuchen den Kindern neben dem Kennenlernen und Erlernen der Sportart Fußball, verschiedene Werte zu vermitteln und das Entwickeln von verschiedenen Fähigkeiten zu fördern:

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Kritikfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Fairness und Toleranz.

Die Kinder und Jugendliche sollen die Chance erhalten sich diese Schlüsselkompetenzen mehr oder weniger anzueignen, welche sehr zu ihrer Persönlichkeitsentwicklung beiträgt.